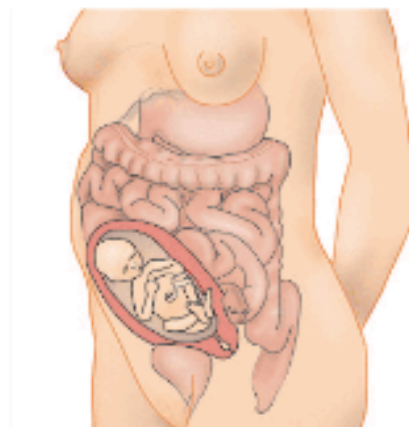
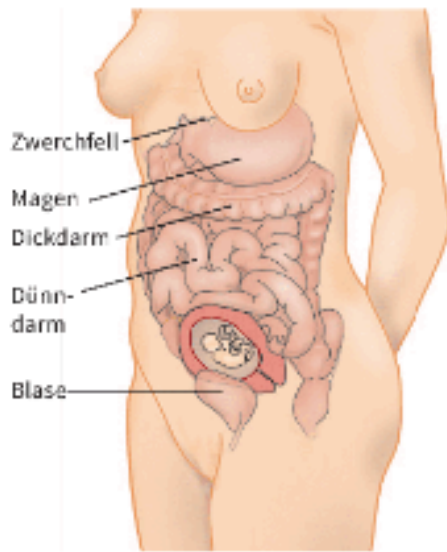
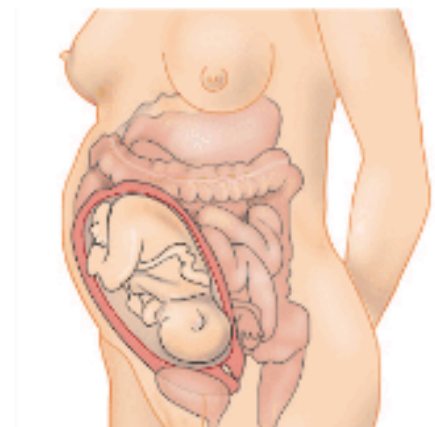


7.6 Schwangerschaft und Geburt



16. Woche
Die Gebärmutter vergrößert sich schnell, die Schwangerschaft wird äußerlich erkennbar.



28. Woche
Haut und Bauchmuskulatur beginnen sich stark zu dehnen.

1 Veränderungen während der Schwangerschaft

Die Schwangerschaft beginnt mit der Befruchtung der Eizelle und dauert bis zur Geburt im Durchschnitt etwa 266 Tage. Da der Zeitpunkt der Befruchtung in vielen Fällen nicht bekannt ist, nimmt man den Beginn der letzten Menstruation als Beginn der Schwangerschaft. So gerechnet dauert eine Schwangerschaft durchschnittlich 40 Wochen. Nach der Einnistung in der Gebärmutter-schleimhaut wächst der Embryo schnell heran. In der Gebärmutter liegt der **Embryo** geschützt in der mit Fruchtwasser gefüllten **Fruchtblase**.

Schon im ersten Monat bilden sich der Kopf und die Anlage des Nervensystems heraus. Am Anfang des zweiten Monats ist der Embryo etwa einen Zentimeter groß. Jetzt werden die Gliedmaßen, das Herz und die Lunge angelegt. Am Ende des zweiten Monats hat der Embryo eine Größe von etwa vier Zentimetern und ein Gewicht von etwa zehn Gramm erreicht (Abb. 2). Jetzt sind bereits das Gehirn, die Leber und die Nieren erkennbar, ebenso die Ansätze von Fingern und Zehen. Im Ultraschallbild kann schon das schlagende Herz beobachtet werden. Am Ende des dritten Monats sind alle Organe angelegt, die auch ein erwachsener Mensch besitzt (Abb. 3). Ab dem dritten Monat der Schwangerschaft wird der in der Gebärmutter heranwachsende Mensch als **Fetus** bezeichnet.

Mithilfe von **Ultraschalluntersuchungen** wird die Entwicklung des Fetus kontrolliert. Man kann bereits erkennen, ob es ein Mädchen oder ein Junge ist.

Nach dem dritten Monat reifen die angelegten Organe weiter heran. Das Kind führt bereits Atembewegungen aus, obwohl die Luftatmung erst mit der Geburt beginnt. Im vierten Monat treten auch schon erste spontane Bewegungen von Kopf, Armen und Beinen auf, die von der Mutter gespürt werden. Das Gehör ist im fünften Monat bereits voll funktionsfähig. Das Ungeborene hört nun die Stimme der Mutter und das Schlagen ihres Herzens, aber auch fremde Geräusche. Angenehme Musik kann beim Fetus kräftige Bewegungen auslösen. Zu laute Geräusche können Stress erzeugen und das Herz schneller schlagen lassen. In der 34. Woche dreht sich der Kopf des Fetus durch sanfte Bewegungen der Gebärmuttermuskulatur meist in Richtung des Gebärmutterausgangs (Abb. 1). Am Ende der Schwangerschaft werden durch bestimmte Hormone immer stärkere Kontraktionen der Gebärmuttermuskulatur ausgelöst. Durch diese **Wehen** wird der Fetus in den Gebärmutterhals gedrückt. Der Gebärmutterhals weitet sich, die Fruchtblase platzt und das Fruchtwasser läuft ab. Die Wehen drücken den Kopf des Kindes weiter nach unten und aus der Scheide heraus.